

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

### "Deutschfeindlich" als Kategorie in der Polizeilichen Kriminalstatistik

Ende Mai 2020 wurde die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2019 veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass "Deutschfeindlichkeit" als neue Kategorie im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) seit dem 1. Januar 2019 mit aufgenommen wurde. Laut der durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat vorgestellten Statistik wurden im Jahr 2019 132 als "deutschfeindlich" eingestufte Straftaten festgestellt.

Die Begrifflichkeit "Deutschfeindlichkeit" wird seit Langem von extrem rechten und rechtspopulistischen Gruppierungen benutzt, um "(...) die 'echten' Deutschen als Opfer eingewanderter Minderheiten zu stilisieren und damit ihren Rassismus als eine Art von 'Selbstverteidigung' zu legitimieren."

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/1467** vom 27. November 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. März 2021 beantwortet:

1. Waren Thüringer Behörden an der Aufnahme der neuen Kategorie beteiligt und wenn ja, welche?
2. Gab es eine Abstimmung und/oder Verständigung unter den Sicherheitsbehörden der Länder zur Aufnahme der neuen Kategorie und wenn ja, welche Position vertraten Thüringer Sicherheitsbehörden zur Kategorie "Deutschfeindlichkeit"?

Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Der Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) ist ein gemeinsames System von Bund und Ländern. Weiterentwicklungen und Änderungen unterliegen dem Vorbehalt der zuständigen Bund-Länder-Gremien, so zum Beispiel auch die Einführung eines neuen Unterthemas. Das Unterthemenfeld "Deutschfeindlich" wurde aufgrund eines Beschlusses der Kommission Staatsschutz eingeführt. Das Landeskriminalamt Thüringen ist in der Kommission Staatsschutz vertreten.

3. Was genau sind Straftaten, die unter die Kategorie "Deutschfeindlichkeit" fallen und wie ist die Definition für "deutschfeindliche" Straftaten?
4. Nach welchen Kriterien werden Straftaten der neuen Kategorie zugeordnet?

Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Der KPMD-PMK dient der einheitlichen, detaillierten und systematischen Erfassung politisch motivierter Straftaten, unter anderem der Hasskriminalität, also Straftaten aufgrund von Vorurteilen des Täters unter anderem bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit und/oder Hautfarbe. Straftaten aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf die Nationalität werden unter anderem in dem zum 1. Januar

2019 eingeführten Themenfeld "Deutschfeindlich" trennscharf abgebildet. Wie im Themenfeld "Ausländerfeindlich" werden im Themenfeld "Deutschfeindlich" Straftaten aufgrund der zugeschriebenen oder tatsächlichen Nationalität des Geschädigten erfasst.

5. Wie viele "deutschfeindliche" Straftaten gab es in Thüringen im Jahr 2019 (bitte einzeln auflisten nach Tattag, Ort, Art der Straftat, Anzahl der Täter/Täterinnen, gegebenenfalls Einordnung der Täter/Täterinnen in bisherige Kategorien der Politisch Motivierten Kriminalität sowie Ergebnis der Strafverfahren)?

Antwort:

Im Freistaat Thüringen wurden zwei Delikte der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) im Sinne der Frage im Jahr 2019 registriert:

Tatzeit	Tatort	Delikte	Tatverdächtige	Phänomenbereich	Ausgang des Verfahrens
14.07.2019	Meiningen	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole (§ 90a StGB)	1	PMK -nicht zuzuordnen-	Einstellung nach § 154 Abs. 1 StPO
19.12.2019	Mühlhausen	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	1	PMK -rechts-*	Strafbefehl: Geldstrafe

6. Wie viele "deutschfeindliche" Straftaten gab es in Thüringen in den ersten drei Quartalen 2020 (bitte einzeln auflisten nach Tattag, Ort, Art der Straftat, Anzahl der Täter/Täterinnen, gegebenenfalls Einordnung der Täter/Täterinnen in bisherige Kategorien der Politisch Motivierten Kriminalität sowie Ergebnis der Strafverfahren)?

Antwort:

Im Freistaat Thüringen wurden fünf Delikte der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) im Sinne der Frage von Januar bis September 2020 registriert:

Tatzeit	Tatort	Delikte	Tatverdächtige	Phänomenbereich	Ausgang des Verfahrens
04.02.2020	Suhl	Bedrohung (§ 241 StGB)	2	PMK -nicht zuzuordnen-	Ermittlungen dauern an
06.03.2020	Hermisdorf	Beleidigung (§ 185 StGB)	1	PMK -nicht zuzuordnen-	Ermittlungen dauern an
08.04.2020	Suhl	Beleidigung (§ 185 StGB)	1	PMK -nicht zuzuordnen-	Ermittlungen dauern an
11.04.2020	Meiningen	Körperverletzung (§ 223 StGB)	1	PMK -nicht zuzuordnen-	Verweisung auf den Privatklageweg
22.07.2020	Jena	Beleidigung (§ 185 StGB)	1	PMK -nicht zuzuordnen-	Ermittlungen dauern an

7. Ist der Landesregierung bekannt, dass rechte und extrem rechte Gruppierungen die Begrifflichkeit benutzen, um "damit ihren Rassismus als eine Art von 'Selbstverteidigung' zu legitimieren" und wenn ja, wie bewertet die Landesregierung vor diesem Hintergrund die Aufnahme der Kategorie in die Kriminalstatistik?

Antwort:

Der KPMD-PMK wird ständig überprüft und fortentwickelt. Werden Straftaten bekannt, die sich nicht in bestehende Themenfelder einordnen lassen, wird von den zuständigen Bund-Länder-Gremien fachlich

\* Zur Erläuterung: die Einstufung PMK -rechts- erfolgte vor dem Hintergrund, dass der Beschuldigte durch Äußerungen den Nationalsozialismus verherrlichte und gleichzeitig die Bundesrepublik Deutschland herabwürdigte.

die Einführung weiterer Kategorien geprüft und soweit erforderlich eingeführt. Das Themenfeld "Deutschfeindlich" wurde zur Einordnung von Straftaten eingeführt, bei denen in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie aufgrund der zugeschriebenen oder tatsächlichen deutschen Nationalität des Geschädigten begangen wurden. Damit ist mit diesem Themenfeld eine differenziertere Auswertung von Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität möglich.

Maier  
Minister